

Ein Ort der

# Menschlichkeit

*Die Solidarische Landwirtschaft  
Bad Grönenbach – wo Gemeinschaft wächst.*



*Zusammenarbeiten – das wird bei einer SoLaWi großgeschrieben (linke Seite).  
Ruth Beckmann ist seit fünf Jahren Gärtnerin der SoLaWi Bad Grönenbach (rechte Seite).*

**D**a sitzen sie und pulen Samen. Hände arbeiten, Gedanken wandern.

Geschichten werden erzählt – Lebensgeschichten, kleine Begebenheiten aus dem Alltag. Fast fühlt es sich an wie vor hundert Jahren an einem Winterabend: ohne Fernseher, ohne Handy, ohne Eile. Nur Menschen, Zeit und das gemeinsame Tun. Wer an einem solchen Nachmittag auf dem Gelände der Solidarischen Landwirtschaft Bad Grönenbach (SoLaWi) Platz nimmt, spürt schnell: Dies ist mehr als ein Gemüseacker. Hier wird Gemeinschaft gelebt – leise, unspektakulär und gerade deshalb so kraftvoll.

## Ein Kreis ohne Anfang und Ende

Entstanden ist die Solidarische Landwirtschaft Bad Grönenbach im Frühjahr 2017 – in einer Zeit, in der viele Menschen spürten, dass Verlässlichkeit und Nähe keine Selbstverständlichkeit mehr sind. Was als mutiger Schritt begann, hat sich inzwischen zu einer stabilen Gemeinschaft entwickelt. Das Prinzip ist einfach und zugleich anspruchsvoll: Die Mitglieder finanzieren gemeinsam den landwirtschaftlichen Betrieb, teilen sich Ertrag und Risiko und übernehmen Verantwortung für Anbau, Pflege und Ernte. Wetterextreme, Schädlingsdruck oder Ernteausfälle werden nicht ausgelagert – sie werden gemeinsam getragen. Die Landwirtschaft wird dadurch wieder zu dem, was sie ursprünglich war: ein gemeinschaftliches Projekt, das auf Vertrauen basiert.

Bewusst ist das System als Kreis gedacht – ohne Anfang und ohne Ende. Jeder bringt ein, was er kann und möchte.





Ohne Eile, ohne Leistungsdruck: In der SoLaWi zählt jeder Mensch. Frisch geerntet, regional gewachsen und von vielen Händen getragen: Hier wird Solidarität sichtbar.



Sorgfältig gepflegte Beete zeigen, dass nachhaltige Landwirtschaft im Boden beginnt und gesunde Lebensmittel Zeit, Verantwortung und Gemeinschaft brauchen.



»WENN JEDER SEINEN TEIL BEITRÄGT, KANN GEMEINSCHAFT FUNKTIONIEREN.«

(Ruth Beckmann)

Ohne Leistungsdruck, ohne Vergleich. Manche sind regelmäßig im Mähteam oder im Wasserteam aktiv, andere helfen beim Ernten, beim Packen der Gemüseboxen oder bei der Verteilung. Wieder andere bringen organisatorisches Talent, pädagogische Ideen oder schlicht ihre Anwesenheit mit. »Jeder Mensch zählt« – dieses unausgesprochene Grundprinzip prägt den Alltag und die Atmosphäre.

#### Die Frau hinter der Idee

In der SoLaWi wird nicht nach Handelsnormen sortiert. Krumme Karotten, kleine Kartoffeln oder Salate mit Schönheitsfehlern landen genauso in den Boxen wie perfekte Exemplare. Alles wird verwendet, alles wird wertgeschätzt. Eine zentrale Persönlichkeit in diesem Geflecht ist Ruth Beckmann. Die 57-jährige Naturpädagogin und Lehrerin bringt als gärtnerische Leitung

nicht nur Fachwissen, sondern vor allem Haltung in die SoLaWi ein. Viele kennen sie aus dem Bauernhofmuseum Illerbeuren, andere aus ihrer Tätigkeit bei der Stiftung Kulturlandschaft Günztal – oder auch aus ihrer jahrzehntelangen Arbeit bei den Pfadfindern. Seit ihrem 14. Lebensjahr ist sie dort aktiv – bis heute als engagierte Gruppenleiterin. Ihr Mann teilt mit ihr als ebenfalls langjähriger Pfadfinderleiter die Leidenschaft, Menschen zu fördern und auszubilden.

»Unser gemeinsames Motto ist Learning by doing. Ohne seine Unterstützung könnte ich die SoLaWi nicht leiten. Er unterstützt mich sehr mit seinem handwerklichen Geschick«, bekräftigt Ruth Beckmann. Ihr Anliegen: Wissen soll berühren und dadurch Verhalten verändern. Ihr pädagogisches Leitbild beschreibt sie als Weg vom Kopf über das Herz zur Hand und schließlich zum Mund. Erst verstehen,

dann fühlen, dann handeln – und am Ende bewusst genießen. Die Frage «Wie würde Jesus sich verhalten?» begleitet sie dabei. Ihre Überzeugung: Gott hat die Schöpfung als funktionierendes System erschaffen. Wenn jeder seinen Teil beiträgt und Verantwortung übernimmt, kann Gemeinschaft gelingen.

#### Werte, die tragen

Doch dieses Miteinander ist kein Selbstläufer. »Es braucht Schmerzbereitschaft, um mit Werten zu leben«, sagt Ruth Beckmann offen. Solidarität bedeutet, sich selbst nicht immer an erste Stelle zu setzen. Es bedeutet, Kompromisse einzugehen, Verantwortung zu übernehmen und auch dann zu bleiben, wenn es unbequem wird. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Boden – denn hier beginnt alles. Um das Bodennahrungsnetz zu stärken,

wird nicht umgegraben und weitgehend auf Maschinen verzichtet. Stattdessen kommen Kompost, Gründüngung und ausschließlich organische Düngung zum Einsatz. Wo möglich, bleiben die Flächen ganzjährig bedeckt, etwa durch Pflanzen oder Mulch. So wird Erosion vermieden und das Bodenleben gefördert – von dem letztlich auch der Mensch profitiert. Blühpflanzen zwischen den Kulturen bieten Nahrung für Nützlinge wie Schweb- und Florfliegen oder Marienkäfer. Auf Spritzmittel wird verzichtet. Ergänzt wird das Konzept durch Nistkästen, Wasserstellen sowie Totholz-, Stein- und Laubhaufen, die Lebensräume für zahlreiche tierische Helfer schaffen.

#### Permakultur als Haltung

Für Ruth Beckmann geht es in der SoLaWi um mehr als landwirtschaftliche Produktion. Permakultur versteht

Anzeige



## Jetzt neu bei uns Bio Schädlings-Spray

Stark gegen Schädlinge. Sanft zur Natur.

Die kraftvolle Kombination aus **Neemöl** und **Effektiven Mikroorganismen** für Garten und Zimmerpflanzen.

**Bio Schädlings-Spray**  
Vergrämt Blattläuse, Milben, Weiße Fliege, Spinnmilben, Kartoffelkäfer usw.  
**Sprühfertige Lösung**  
**15,90 €**

## Auch neu im Sortiment Bio Ameisen-Schreck

**Bio Ameisen-Schreck**  
Ameisen vergrämen auf natürliche Art.  
**Sanfte Abwehr, starke Wirkung!**  
**ab 9,90 €**

Demeter Produkte direkt ab Hof: Milch, Joghurt, Käse, Wurst und Fleisch

**EM Süd** **CO2** **aus dem Allgäu**  
[www.epp-hofladen.de](http://www.epp-hofladen.de)

Haldenwanger Str. 11 • 87490 Haldenwang  
Tel.: 083 04/92 96 96 • Fax.: 083 04/92 96 98



sie als Haltung: Kreisläufe begreifen, Ressourcen schonen, langfristig denken und Verantwortung teilen. Bei gemeinsamen Aktionen entsteht Raum für Gespräche über persönliche Erfahrungen, Glauben und Lebensfragen. Beckmanns Überzeugung: Gemeinschaft gelingt dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Was die SoLaWi Bad Grönenbach vielen schenkt, ist Zeit – zum Arbeiten, Lernen und Begegnen. »Machen ist wie wollen, nur krasser« lautet eines der Mottos. Mitwirkung wird möglich, Wirksamkeit erlebbar. Auch die Unterstützung aus der Nachbarschaft stärkt das Projekt und verankert es im Alltag. So wächst aus einem Gemüsegeld ein Lernort – und aus vielen Einzelnen eine Gemeinschaft.

*Lernen mit Herz, Hand und Mund:  
Kinder entdecken spielerisch,  
woher ihr Essen kommt.*



### Die SoLaWi Bad Grönenbach

Rund 230 Mitglieder tragen den Betrieb, etwa 80 Prozent kommen aus der näheren Umgebung. Finanziert wird die SoLaWi solidarisch: Erträge und Risiken werden gemeinsam getragen, der Anbau erfolgt ökologisch und marktunabhängig.

#### Beiträge und Beteiligung:

- Vereinsbeitrag: 40 € jährlich (Einzelpersonen), 60 € (Familien)
- Ernteanteile:
  - wöchentliche Gemüsebox: rund 80 € pro Monat
  - 14-tägige Gemüsebox: rund 42,50 € pro Monat

Neben den finanziellen Beiträgen bringen sich die Mitglieder mit etwa zehn Arbeitsstunden pro Jahr ein – bei Ernte, Pflege, Organisation oder Verteilung.

#### Werte, die hier wachsen:

- Gemeinschaft statt Konkurrenz
- Verantwortung statt Bequemlichkeit
- Vielfalt statt Normierung
- Wertschätzung statt Bewertung
- Zeit statt Hast

*Text: Katharina Thiemann; Fotos: Naturfoto Hofmann (5), Martin Reif (1), Ruth Beckmann (1), Pixel-Shot/stock.adobe.com (S. 90 m.l.)* &

# Grüner Marktplatz

**QUALITÄTSSIEGEL**  
DAS ORIGINAL  
gefertigt in Deutschland

**Über 50 Jahre Kompetenz!**  
**Über 100 Gewächshaus-Größen!**  
**Über 2.000 Gartenartikel!**  
**Über 3.000 m² Schaugarten!**  
**Über 100.000 begeisterte Kunden!**

Jetzt **GRATIS KATALOG** anfordern!

Entdecken Sie unseren Onlineshop: [www.beckmann.de](http://www.beckmann.de)

Simoniusstraße 10 | 88239 Wangen | Tel. 07522 97450 | [info@beckmann.de](mailto:info@beckmann.de)

**FRANK**  
DIE GÄRTNERIN

*Jetzt wird's bunt!*

Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen, blühenden Sträuchern und frischen Kräutern. Alles für deinen blühenden Sommer!

*vorbeikommen – auswählen – genießen*

Frank die Gärtnerin • Weiler 27 • 87538 Fischen • ☎ 08326/9780

*Gärtnerei Wohlfahrt* Blumen sind das Lächeln der Erde

**Genuss für Garten & Sinne**

- Beet-, Balkon- und Gemüsepflanzen **aus eigenem Anbau**
- Stauden & Sträucher - robust fürs Allgäu
- Qualitäts-Gärtnererde
- Kräuter

**Gerne bepflanzen wir ihre Balkonkästen!**

»Qualität und persönliche Beratung – dafür stehen wir!«  
Angelika & Christian Maschke

Kleine Gasse 7a • 87647 Unterthingau • Tel.: 08377/322  
[www.gaertneriei-wohlfahrt.com](http://www.gaertneriei-wohlfahrt.com)

**Von 1926 bis heute**

Wir feiern ein Jahrhundert  
Leidenschaft für Pflanzen und Floristik.

**Seit 1926**

**Gärtnerei / Floristik**  
Mittelberg 3  
87452 Kimratshofen  
Tel. 08373 9229-0  
[info@walker-mail.de](mailto:info@walker-mail.de)